

Petrarka's Grab in Arqua.

Arqua, vier Stunden von Padua entfernt, liegt am Fuße der euganäischen Hügel und hat das Haus, sowie das Grab Petrarka's. Sein Haus steht am Ende des Dorfes und wird jetzt von einer Bauernfamilie bewohnt, die es verfallen läßt. Auf den Wänden sieht man einige grobe Bilder, die sich auf seine erste Canzone beziehen. In einer Mauerblende sitzt Petrarka's, von ihm besungene, weiße Kaze ausgestopft. Sie sieht aber so neu aus, daß man glauben muß, die Originalkaze sey oft schon ersetzt worden. Ein Fremdenbuch mit einer Menge Namen wird den Besuchern vorgelegt, doch findet man wenig interessantes darin. Petrarka's Grabmal, das ihm sein Schwiegervater Brossano errichtete, steht der Kirche gegenüber. Es ist von rothem Marmor und wird von vier Säulen getragen. Hier ruht seine Asche. Paul Baldezuochi ließ 1667 das Brustbild des Dichters in Bronze aufstellen. Ein Brunnen, den er zum Frommen seiner Mitbürger graben ließ, heißt noch jetzt Pozzo di Petrarca. Petrarka wurde übrigens zu Arezzo im Toskanischen im Jahr 1304 geboren, studirte zu Montpeiller und Bologna die Rechtswissenschaft, verließ aber nach seines Vaters Tod diese Bahn, kehrte 1326 nach Avignon, wo er einen Theil seiner Jugend verlebt hatte, zurück, trat in den geistlichen Stand und ward durch den Genuß mehrer Pfründen in den Stand gesetzt, ungebunden den Wissenschaften zu leben. Leidenschaftliches Studium der alten Klassiker, ausgezeichnete geistige Talente, einnehmendes Aeußere, verbunden mit seiner persönlichen Stellung, erwarben ihm bald Anerkennung, sowie die unwandelbare, schwärmerische und berühmt gewordene Liebe zu Donna Laura de